

IWH-Pressemitteilung 38/2008

SENDESPERRFRIST: 17. Oktober 2008, 14.00 Uhr

SPERRFRIST: 17. Oktober 2008, 14.30 Uhr

Ehrenpromotion Prof. Dr. Ulrich Blum

Im Vorfeld der Veranstaltung (13.30 Uhr) besteht für Pressevertreter
die Möglichkeit eines Interviews mit Prof. Dr. Ulrich Blum.

Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an die Pressebeauftragte der Fakultät,
Prof. Dr. Edeltraud Günther, Tel.: 0351 463 32833, presse.wiwi@mailbox.tu-dresden.de.

Ansprechperson (IWH):

Prof. Dr. Ulrich Blum (Tel.: 0345/77 53 700)

Ansprechperson (TU Dresden):

Prof. Dr. Edeltraud Günther (Tel.: 0351 463 32833)

Halle (Saale), den 14. Oktober 2008

Ehrenpromotion Prof. Dr. Ulrich Blum

Am 17. Oktober 2008 wird Prof. Dr. Ulrich Blum im Rahmen der Festveranstaltung „15 Jahre Fakultät Wirtschaftswissenschaften“ an der Technischen Universität Dresden die Ehrendoktorwürde verliehen.

Professor Blum war von 1992 bis 1994 Gründungsdekan der Fakultät Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Er baute nach der Wende den Gründungslehrstuhl für Volkswirtschaftslehre auf. In den Jahren 1991 bis 2004 hatte er den Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung inne; im November 2004 wechselte er als Präsident des Instituts für Wirtschaftsforschung nach Halle.

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Fakultät Wirtschaftswissenschaften wird Ulrich Blum am 17. Oktober 2008 die Ehrendoktorwürde verliehen. Die Laudatio hält der Dekan der Fakultät, Prof. Dr. Alexander Karmann. Im Anschluss an die Verleihung trägt der Ehrenpromovend zu „Ostdeutschlands Wirtschaftsentwicklung und das Aushöhlen der Führungsfunktionen“ vor.

Professor Blum führt das unzureichende wirtschaftliche Aufholen Ostdeutschlands seit 1995 auf das Fehlen von Führungsfunktionen zurück. Von den 100 größten Unternehmen hat keines seinen Sitz in den Neuen Ländern, gleiches gilt für die 30 größten Versicherer, Banken oder Handelshäuser. „Konzernsitze“ in Ostdeutschland sind fast nur öffentliche Unternehmen (Stadtwerke etc.), weshalb das Aushöhlen von VNG in Leipzig nicht nur ordnungspolitisch skandalös, sondern auch wirtschaftlich extrem bedenklich ist.

Es wird dabei gezeigt, dass die Entwicklung bereits 1933 einsetzt und sich über die Teilung, die Verstaatlichungen der Industrie ab 1946, dann des Mittelstands 1972, schließlich bis zur Treuhand fortsetzte.

Strategien, dies zu beheben, müssen also darauf setzen, Führungsfunktionen zu gewinnen – was nur durch Entwicklung im Rahmen eines neuen Technologiezyklus gelingt –, hier wird das Beispiel der Südstaaten der USA bemüht.

Veranstalter: Technische Universität Dresden
Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 17. Oktober 2008, 14:00 Uhr
Veranstaltungsort: Hülse-Bau, Südflügel, Hörsaal 386
Helmholtzstraße 10
01069 Dresden

Im Vorfeld der Veranstaltung (13.30 Uhr) besteht für Pressevertreter die Möglichkeit eines Interviews mit Prof. Dr. Ulrich Blum.

Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an die Pressebeauftragte der Fakultät, Prof. Dr. Edeltraud Günther, Tel.: 0351 463 32833, presse.wiwi@mailbox.tu-dresden.de.